

... Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Informationen – Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Infos ...

**Kommt und lasst uns zum HERRN umkehren (Hos 6,1); möge ER den Mangel an Erkenntnis (Hos 4,6), ja die Decke von unserem Herzen wegnehmen (2Kor 3,15), auf dass wir, unsrer jüdischen Wurzeln eingedenk (Röm. 11,17), durch die Gnade des HERRN von IHM als Wächter auf Jerusalems Mauern bestellt werden (Jes. 62,6).**

**Fürbitter Israels sind Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels. Darum bitten wir, dass durch den Heiligen Geist unser Wollen mit Seinem Willen übereinstimmt. Dies mit der Gewissheit des Glaubens, der aus den prophetischen Schriften kommt. Was Gott tun wird, ist dort längst festgeschrieben. Wann Er es tun wird, hängt von unserer Mitarbeit ab. Deshalb sind Fürbitter Israels Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels.**

24.  
Jahrgang  
292/21

Oktober  
2021

Seite 1/2

**Rekordeinwanderung aus Nordamerika**

Die Einwanderungsorganisation Nefesch B'Nefesch (gegründet 2002, unterstützt Juden aus Kanada, den USA und Grossbritannien bei ihrer Einwanderung) verzeichnet einen neuen Rekord: Insgesamt haben 1'000 nordamerikanische Juden im August Alija gemacht, so viele wie noch in keinem Monat zuvor. Die Mehrheit der Olim stammt von der amerikanischen Ostküste, aber auch Juden aus Kalifornien haben ihrer Heimat den Rücken gekehrt. Die beliebtesten Ziele in Israel sind Jerusalem und Tel Aviv, aber mittlerweile auch die Randgebiete Israels. Der Geschäftsführer von Nefesch B'Nefesch ist von der hohen Zahl an Neueinwanderern erfreut und hofft, dass die Zahl bis Ende des Jahres auf 4'000 bis 5'000 ansteigt. Gründe für den Anstieg gibt es viele: Die Pandemie führt bei vielen Menschen dazu, ihre Prioritäten neu zu ordnen. Für im Ausland lebende Juden gehört dazu das Thema der Alija, z.T. mit der Möglichkeit des Homeoffice verbunden, das auch weltweit durchführbar ist. Zudem bietet Israel im Hinblick auf Arbeitsplätze im High-Tech-Bereich grosse Chancen. Antisemitismus wurde nicht als Grund genannt, obwohl eine kürzlich veröffentlichte Statistik des FBI zeigt, dass Juden in den USA das Ziel von 58 Prozent aller religiös motivierten Hassverbrechen sind.

- **Wir danken Dir, Herr, dass Du auch die Juden aus Amerika nach Israel heimbringst, so wie Du es versprochen hast.**
- **Bitte hilf den neuen Einwanderern bei der Eingewöhnung und Integration in die israelische Gesellschaft und lass sie zu einem Segen für Israel werden.**

**Gewalteskalation unter israelischen Arabern**

Israels Premierminister Naftali Bennett hat ein Team aus Regierungsmitgliedern zusammengestellt, um Gewaltverbrechen in arabisch-israelischen Ortschaften zu bekämpfen. Der Inlandsgeheimdienst Shin Bet soll ebenfalls beteiligt sein. In letzter Zeit hatte Israel eine starke Zunahme von Gewaltdelikten verzeichnet. Allein im September wurden 15 Araber Opfer von Gewaltverbrechen. Der israelischen Tageszeitung Haaretz zufolge wurden bisher nur 21% der seit Jahresbeginn verübten Morde an Arabern aufgeklärt, im Vergleich zu über 50% der Morde an jüdischen Israelis. Die Behörden beklagen eine fehlende Kooperation seitens der arabischen Israelis bei der Tataufklärung. Der Minister für Öffentliche Sicherheit erklärte angesichts der Proteste von Angehörigen und Aktivisten, „nach Jahrzehnten der Vernachlässigung, Geringschätzung und Furcht“ seitens der Behörden könnten diese Probleme nicht innerhalb weniger Wochen gelöst werden. Es handle sich um ein breites Phänomen innerhalb der arabisch-israelischen Gesellschaft, sagte er, und rief arabische Führungspersonen zur Zusammenarbeit auf.

- **Herr, wir bitten um Deinen Segen für die Untersuchungen und Massnahmen zur Aufdeckung und Eindämmung der Gewalt unter israelischen Arabern.**
- **Wir bitten, dass die Hintergründe und Strukturen, die zu Gewalt führen, offengelegt und ausgemerzt werden können.**
- **Herr, bitte tröste die Opfer von Gewalt und sei Ihnen nahe. Bitte lass die Menschen in Israel - Juden, Araber und alle anderen - Dich als ihren Gott und Herrn (an-) erkennen und Deine Liebe erfahren, die jede Gewalt besiegen kann.**

**Israel und Irak**

Mehr als 300 irakische Führungspersönlichkeiten aus sechs

irakischen Provinzen, darunter sunnitische sowie schiitische Stammesoberhäupter, Aktivisten, Politiker und ehemalige Militärs, haben auf einer Konferenz ihre Regierung aufgefordert, die Beziehungen mit Israel zu normalisieren. Die Konferenz wurde organisiert vom Center for Peace Communications (New York). „Wir fordern volle diplomatische Beziehungen mit Israel und eine Politik der Normalisierung, die auf persönlichen Beziehungen mit den Bürgern Israels gründet“, sagte Wisam al-Hardan, ein Stammesoberhaupt und ehemaliger Anführer sunnitischer pro-amerikanischer Milizen. „Wir fordern die Beteiligung des Iraks an den Abraham-Abkommen“ sagte Sahar al-Tai, Leiterin für Forschung im irakischen Ministerium für Kultur. Verbindungen zum „Zionismus“ oder „zionistische Aktivitäten“ waren bis 2010 mit der Todesstrafe belegt, seitdem droht eine lebenslange Haftstrafe. Al-Hardan bezeichnete dieses Gesetz als „moralisch widerwärtig“ und als „Angriff auf Menschenrechte und Meinungsfreiheit.“ „Der Staat Israel reicht seine Hand in Frieden“, schrieb Israels Premierminister Naftali Bennett auf Twitter in Reaktion auf die Konferenz. „Dieser Ruf kommt vom Volk und nicht von der Regierung.“ Die Regierung in Bagdad verurteilte die Konferenz und bezeichnete sie als „illegal“.

- **Wir beten für eine wachsende Bereitschaft in der irakischen Regierung, diplomatische Beziehungen mit Israel aufzunehmen.**
- **Wir bitten Gott um Bewahrung der mutigen Konferenzteilnehmer und anderer Personen, die sich für eine Normalisierung mit Israel einsetzen.**

**Bericht kritisiert Geschäfte mit Siedlungen**

Ein neuer Bericht unter der Überschrift: „Don't Buy into Occupation“ („Kauft Euch nicht in Siedlungen ein“, DBIO) kritisiert europäische Finanzinstitute und Unternehmen wegen Wirtschaftsbeziehungen mit israelischen Siedlungen. Dahinter stehen 25 palästinensische und europäische Organisationen. Für den Bericht wurden Finanzflüsse von Januar 2018 bis Mai 2021 untersucht. Demzufolge pflegten in diesem Zeitraum 672 europäische Finanzinstitute geschäftliche Beziehungen mit 50 Unternehmen, die mit Siedlungen zusammenarbeiten. Anleihen und Haftungsübernahmen beliefen sich auf 114 Milliarden Dollar, Investitionen auf 141 Milliarden Dollar. Dabei geht es nicht nur um Geschäfte direkt in Siedlungen. Bereits wenn ein Unternehmen Anteile an einer nicht-israelischen Firma wie dem US-Konzern Caterpillar hat, deren Produkte dort verwendet werden, kommt es auf die Liste. Der Bericht fordert Unternehmen und Investoren auf, sicherzustellen, dass sie nicht in Verletzungen des internationalen Rechtes verwickelt seien. Auch dürften sie nicht bei internationalen Verbrechen mitwirken. Die Forderung richtet sich ebenso an internationale Finanzinstitute.

- **Wir beten, dass dieser Bericht «im Sande verläuft» und in Vergessenheit gerät, bevor er Schaden anrichten kann.**
- **Herr, bitte verleihe den Plan dieser Berichtschreiber und lass sie ihr Ziel, den Siedlungen und damit Israel wirtschaftlich zu schaden, nicht erreichen.**
- **Wir bitten Gott um Seinen Segen für die ganze Bevölkerung Israels, einschliesslich der Siedlungen und auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Herr, bitte stärke Dein Volk in Deinem Land Israel.**
- **Wir bitten um den verheissenen Segen für alle, die Israel segnen und sich klar zu Israel stellen.**

Hewenu Schalom alechem – [www.kontaktgruppe-israel.ch](http://www.kontaktgruppe-israel.ch)

Diese Gebets-Infos und die von CFRI sind ein Angebot im Rahmen des „24h-Gebets für Israel“ der Abraham Dienste, Stein am Rhein, das seit über 15 Jahren gegen 500 Beter in der ganzen Schweiz auf Zions Mauern vereint. Weitere Infos: [www.verein-abraham.ch](http://www.verein-abraham.ch); Tel. 052 741 16 13

**Gebet für Israel – Ein übergemeindliches Treffen in der Regel am zweiten Freitag im Monat um 19:30 h im Spittlerhaus, Vorderhaus, John Mott Saal, Socinstrasse 13, 4051 Basel**